WP1.5. Städte und Dörfer beim Klimaschutz unterstützen.

Gremium:	LaVo
Beschlussdatum:	10.05.2021
Tagesordnungspunkt:	WP1. Wir retten das Klima! Es ermöglicht unser Leben.

Text

Die nachhaltige Energiewende kann ausschließlich gelingen, wenn wir Kommunen und Bürger:innen einbeziehen. Sie können von der Energiewende profitieren, wenn sie ausreichend informiert sind und Energieprojekte nicht über ihre Köpfe hinweg entschieden werden. Die Kommunen in Mecklenburg Vorpommern müssen eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz einnehmen.

Das Vertrauen der Menschen in die Politik, dass Energiewende und Klimaschutz wirksam umgesetzt werden können, kann nur gewonnen werden, wenn die kommunalen Verwaltungen selbst den Klimaschutz vorleben können. Alternative Antriebs- und Mobilitätskonzepte in den Kommunen können die Energiewende jedoch greifbar machen.

Um mit Kommunen und Bürger:innen die Energiewende erfolgreich umzusetzen, fordern wir:

- mehr Bürgerenergieprojekte und eine stärkere Einbindung von Stadtwerken. Standortgemeinden von Windparks sollen z.B. risikofrei 2% der Einnahmen erhalten.
- eine Pflicht für Solaranlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude, sowie den Passivhausstandard für kommunale Gebäude.
- ein landesweites Solarkataster, das die zu erwartenden Erträge von Photovoltaik und Solarthermie auf allen Dachflächen ausweist.
- Fördermittel und mehr Unterstützung bei Genehmigungsverfahren für Bürger:innen, die einen eigenen Beitrag zur Energiewende leisten.
- ein kommunales Netzwerk von Klimaschutzmanager:innen.
- den Ausbau der Landesenergie- und Klimaagentur zu einem leistungsfähigen Beratungs- und Kompetenzzentrum für die Energiewende.